

Klein und selten

WIR SUCHEN DIE WALDBIRKENMAUS

Helfen Sie uns dabei!

Ein Projekt des BUND Bayern in Kooperation mit



LBV



Bayerische Landesanstalt
für Wald und Forstwirtschaft

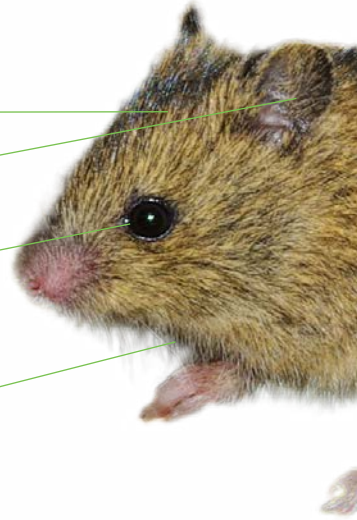
Daran ist die Waldbirkenmaus zu erkennen

Oberseite gelbgrau
mit dunklen Grannenhaaren

Ohren relativ groß

Augen relativ groß

Unterseite: rein grau



Kopf-Rumpf
ca. 50 bis 60 mm



Lebensraum der Waldbirkenmaus © E. Voit

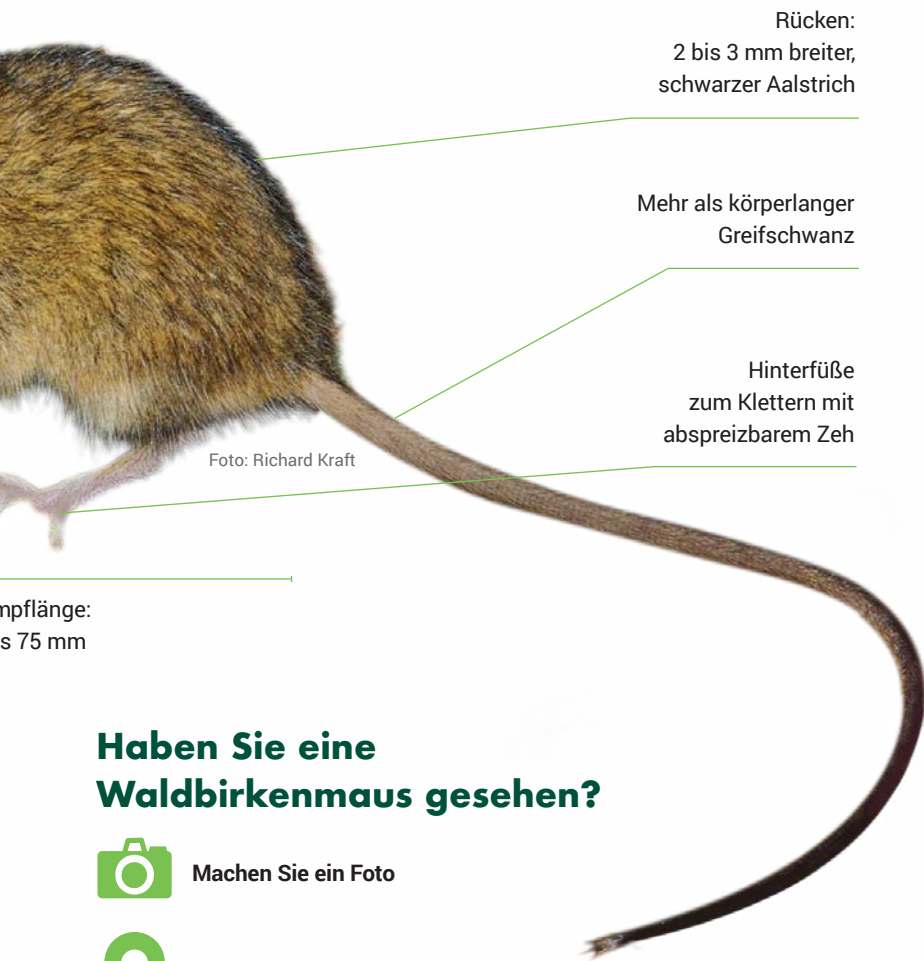


Waldbirkenmaus © Richard Kraft

Wo können Sie die Waldbirkenmaus finden?

Die Waldbirkenmaus lebt auf feuchten, extensiv genutzten Wiesen und Weiden sowie Brach- oder Sukzessionsflächen, in strukturreichen Mosaiken mit Mooren, Waldrändern, Bachufern und Moorwäldern. Ideal sind gebüschreiche Nasswiesen mit Staudenfluren und umliegenden Extensivwiesen. Wandernde Tiere wurden gelegentlich aber auch schon in Hausgärten, Kellerschächten oder als Beute einer Hauskatze gefunden.

Also: Augen auf!



Rücken:
2 bis 3 mm breiter,
schwarzer Aalstrich

Mehr als körperlanger
Greifschwanz

Hinterfüße
zum Klettern mit
abspreizbarem Zeh

Foto: Richard Kraft

Körperlänge:
bis 75 mm

Haben Sie eine Waldbirkenmaus gesehen?



Machen Sie ein Foto



Merken Sie sich den Standort



Melden Sie sich bei uns.

Auch Funde toter Tiere sollten
Sie bitte unbedingt melden!
Melden Sie sich in diesem Fall gleich
telefonisch oder per WhatsApp.

Was hilft noch?

Feuchtlebensräume, die keiner regelmäßigen Pflege
mehr unterliegen sind grundsätzlich gut geeignet.
Diese wachsen jedoch häufig nach einigen Jahren
übermäßig zu, sodass Lebensräume auch wieder ver-
loren gehen können. Sollten Sie solche Flächen ken-
nen oder gar besitzen, melden Sie sich ebenfalls gerne
mit Bild, Standort und Zusatzinformationen dazu.

Warum wollen wir der Waldbirkenmaus helfen?

- Die Waldbirkenmaus (*Sicista betulina*) ist **eines der seltensten und kleinsten Säugetiere in Mitteleuropa**.
- In Bayern kommt sie nur im Oberallgäu und im Bereich des Grünen Bandes im Bayerischen Wald **zwischen Lusen und Dreisessel** vor.
- Sie zählt zu den **besonders geschützten Arten**. In der Roten Liste Bayerns ist sie als stark gefährdet eingestuft.
- Die Waldbirkenmaus benötigt **struktureiche, naturnahe Moore, Feucht- und Nasswiesen** aber auch alte **Bäume und Gebüsche** zum Überleben.
- Durch Entwässerung, monotone Aufforstungen, intensive Landwirtschaft und möglicherweise auch die Klimakrise hat die Waldbirkenmaus nur noch wenige Rückzugsorte.
- **Wir schaffen neue Lebensräume!** Am Grünen Band an der deutsch-tschechischen Grenze wollen wir **Feuchtgebiete und Moore aufwerten und miteinander vernetzen**.
- Davon profitieren auch andere stark gefährdete Arten, wie der **Hochmoor-Laufkäfer oder der Randring-Perlmutterfalter**.



Um der Waldbirkenmaus zu helfen, ist es wichtig ihre Lebensräume und ihre aktuelle Verbreitung zu kennen. Haben Sie eine Waldbirkenmaus gesehen, melden Sie sich bei uns!

Kontakt:

Tobias Windmaißer, gruenesband@bund-naturschutz.de
+49171-8269739, auch über WhatsApp.

Weitere Infos zur Waldbirkenmaus unter:

www.bund-naturschutz.de/tiere-in-bayern/waldbirkenmaus



Mehr Informationen zum Grünen Band Bayern-Tschechien:

www.bund-naturschutz.de/natur-und-landschaft/gruenes-band

Das Projekt „Optimierung und modelhafte Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen zur Förderung der Waldbirkenmaus am Grünen Band in den Landkreisen Freyung-Grafenau und Passau im Kontext des grenzübergreifenden Biotopverbundes“ wird von Oktober 2024 bis Dezember 2028 durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) gefördert und von der Europäischen Union (EFRE IBW Programm Bayern 2021–2027) kofinanziert.



Kofinanziert von der Europäischen Union



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Impressum:

Nationales BUND Kompetenzzentrum Grünes Band, Hessestraße 4, 90443 Nürnberg, www.gruenesband.info

Gestaltung: hgs5 GmbH | Fürth | www.hgs5.de

Mai 2025